

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die
Vorsitzende
des Jugendhilfeausschuss
Frau Angelika Bester
Kümmellstraße 5-7

20249 Hamburg

Hamburg, 22.11.2011

ANTRAG

**Betr.: Antrag auf Mittel zur Sprachförderung für Migranten im Alsterberg
– Drucksache 0858/2011 – Haushalt 2012, Rahmenzuweisung 4450.684.82,
Titel 1531.684.06 „ Betriebsausgaben für sozialraumorientierte Angebote der Ju-
gend- und Familienhilfe“, Mehrbedarfe der Träger gem. der Anträge auf Jahresför-
derung – Vorschlag für den Einsatz der Restmittel aus 2011 für 2012**

Im Jahr 2010 wurde der Alsterberg als Wohnunterkunft für ca. 300 Flüchtlinge, davon ca. 90 Kinder, aus mehr als 30 von Krieg und Vertreibung bedrohten Ländern in Betrieb genommen. Viele von den dort untergebrachten Flüchtlingen benötigen Unterstützung, insbesondere der Bereich der sprachlichen Integration ist hierfür wichtig. Da die vor Ort zur Verfügung stehenden Angebote im Alsterberg nicht ausreichend sind, muss das in der Nähe liegende SAE-Projekt Suhrenkamp viele zusätzliche Aufgaben zur Stärkung und Unterstützung der Kinder und Eltern vor Ort mit übernehmen.

Hierfür hatte der Jugendhilfeausschuss im Juni 2011 bereits 25.000,00 EUR zusätzlich zur Verfügung stellen müssen, weil die Behörde für Arbeit, Soziales, Familien und **Integration** (BASFI) nicht hinreichend gewillt war ihrer Verantwortung im Bereich der Migrantenförderung nachzukommen. Da der Bezirk seine Verantwortung wahrnehmen will, sollen für 2012 weitere Mittel in Höhe von 39.083,16 EUR im Rahmen der o.g. Drucksache 0858/2011 für die sprachliche Eingliederung zur Verfügung gestellt werden. Bereits jetzt ist deutlich, dass diese Mittel zu knapp sind und die Wahrnehmung dieser Aufgabe den Jugendhilfeausschuss mit seinem zur Verfügung stehenden Budget überfordert.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion im Jugendhilfeausschuss die Bezirksversammlung Hamburg-Nord möge beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss der Bezirksversammlung beschließt, den Senator der Behörde für Arbeit, Soziales, Familien und **Integration** (BASFI) aufzufordern, **Mittel in Höhe von 20.000,00 EUR** im Rahmen einer Ko-Finanzierung für die sprachliche Integration der Flüchtlinge am Alsterberg aus Landesmitteln zur Verfügung zu stellen, um deutlich zu zeigen, dass der Bezirk mit den eigentlich dem Land obliegenden Aufgaben nicht alleine

gelassen wird. Des Weiteren gibt der Jugendhilfeausschuss seinen Mittelanteil nur dann frei, wenn sich die BASFI zur Ko-Finanzierung bereit erklärt. Die dadurch freigesetzten Restmittel können so anderweitig für Projekte der bezirklichen Jugendhilfe investiert werden, wo sie ebenso dringend benötigt werden.

Markus Müller

Elisabeth Voet van Vormizeele

Anlage/n:
ohne Anlagen